

Hessisch Niedersächsische Allgemeine vom 14.08.2010

Fließt Steuergeld zurück?

Online-Diskussion
über DSL im Landkreis

KREIS KASSEL. Über den Aufbau einer flächendeckenden DSL-Versorgung im Landkreis Kassel wird im Internet auf HNA-online breit diskutiert.

„In welcher Form fließen die Zuschüsse aus Steuermitteln zurück?“, will **onliner** wissen. Und weiter: „Es sind unser aller Steuern, die dort ein Unternehmer in nicht zu geringem Umfang (60%) erhält. Alternativ hätte man das als Bürgernetz auch lösen können – nur diese Alternative erhält und erhielt nie 60% der Kosten geschenkt.“

„Natürlich sind es unsere Steuern. Nur wofür bezahlen wir denn Steuern? Ich denke, genau für solche Neuerungen. Mir ist es tausendmal lieber, wenn meine Steuern in Form des schnellen I-Nets an mich zurückkommen, als dass sie als pompöser Dienstwagen an mir vorbeifahren“, schreibt **Thias**.

.....
„Alles schön und gut,
aber: schon wieder ein
Funknetz mehr!“

INTERNETNUTZER HP

.....
„Alles schön und gut, aber:
schon wieder ein Funknetz
mehr! So versinkt nun auch
der Landkreis endgültig im
Elektrosmog“, meint **HP**.

.....
„Der Name **RICHT**funktechnik beschreibt, dass die **Sender/Empfänger** aufeinander **ausgerichtet** werden müssen. Eine Richtfunkantenne hat einen Öffnungswinkel von ein paar Grad und darf nicht durch Objekte wie Bäume oder Häuser gestört werden. Das heißt, dass keine Gefährdung von Bewohnern innerhalb der Funkstrecke ausgeht, da ein kleiner ausgerichteter Funkstrahl 25 bis 30 Meter über ihren Köpfen arbeitet, der von der Strahlenbelastung gerade mal ein Bruchteil eines Handymasten ausmacht“, schreibt **ACO**.

(ACO ist die Kasseler Firma, die das Breitbandnetz im Landkreis ausbaut; Anmerkung der Redaktion) (hog)

Mehr auf www.hna.de

Im Internet ist es üblich, dass Teilnehmer unter Spitznamen schreiben. Die E-Mail-Adressen der Autoren sind der Redaktion bekannt. Wenn auch Sie Ihre